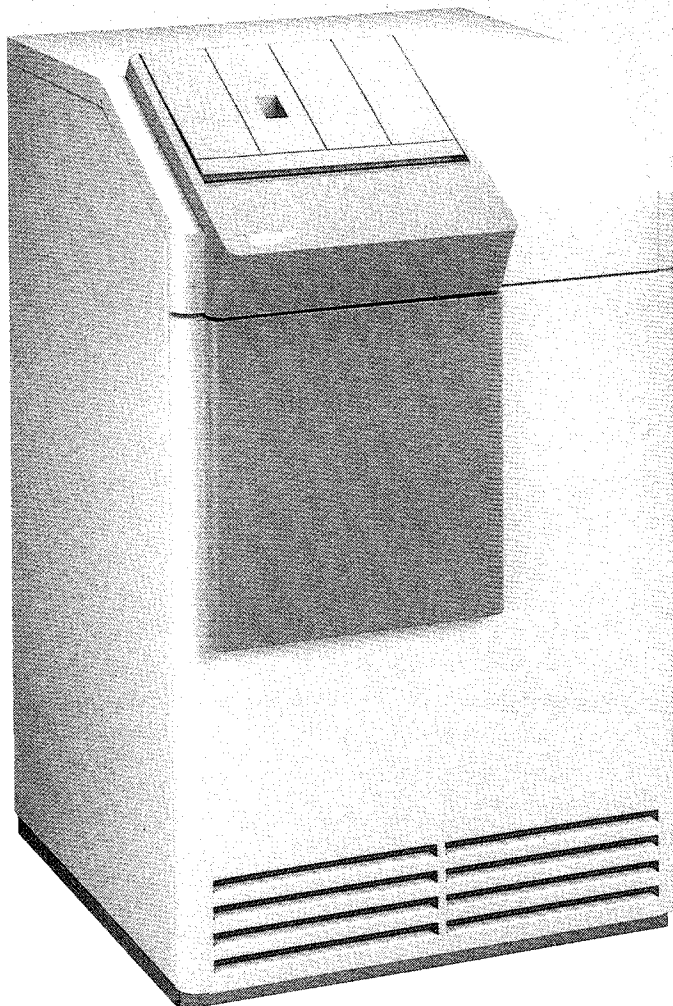



# Gas-Heizkessel **SUPRASTAR** **SUPRASTAR PLUS**



**KNS 12-7 E bis KNS 42-7 E**  
**KNS 12-7 EC bis KNS 24-7 EC**  
**KS 12-7 E bis KS 42-7 E**  
**KNH 10-7 E bis KNH 29-7 E**

(Gilt auch für Kessel der Baureihen KSN...-7 E/EC)

## Inhaltsverzeichnis

 Sicherheitshinweise	2
Bedienungsübersicht	2
Einschalten	3
Ausschalten	3

Seite

2  
2  
3  
3

Störung	3
Wartung	4
Einstelldaten/Verkaufsbüros	6

Seite

3  
4  
6

Freundlich zu Mensch und Umwelt

 **JUNKERS**  
Bosch Gruppe



## SICHERHEITSHINWEISE

### Bei Gasgeruch:

- Gasabsperrhahn schließen.
- Fenster öffnen.
- Keine elektrischen Schalter betätigen.
- Offene Flammen löschen.
- Sofort Gasversorgungsunternehmen anrufen.

### Bei Abgasgeruch:

- Anlage außer Betrieb nehmen.
- Fenster und Türen öffnen.
- Fachbetrieb benachrichtigen.

### Aufstellung, Änderungen

- Die Aufstellung, sowie Änderungen an Ihrem Gerät dürfen nur durch einen zugelassenen Fachbetrieb vorgenommen werden.
- Be- und Entlüftungsöffnungen in Türen und Wänden dürfen nicht verschlossen oder verkleinert werden.
- Abgasführende Teile dürfen nicht verändert werden.

### Explosive und leicht entflammbare Stoffe

- Lagern und verwenden Sie keine entflammaren Materialien (Papier, Verdünnung, Farben) in der Nähe des Gerätes.

### Wartung

- Gemäß § 9 der Heizungsanlagenverordnung hat der Betreiber die Pflicht, die Anlage regelmäßig warten zu lassen, um eine zuverlässige und sichere Funktion des Gerätes zu gewährleisten.
- Eine Wartung des Gerätes ist jährlich erforderlich.
- Wir empfehlen den Abschluß eines Wartungsvertrages mit einem zugelassenen Fachbetrieb.

## 1. Inbetriebnahme

### 1.1 Anordnung der Bedienelemente

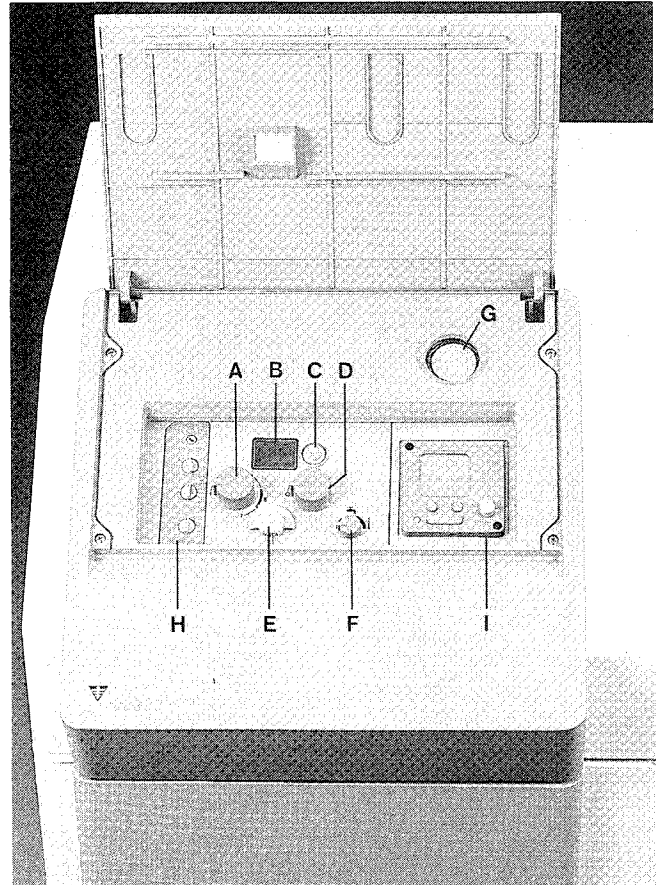


Bild 1

- |                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| A Kesseltemperaturregler          | F Speichertemperaturregler                            |
| B Display (Multifunktionsanzeige) | G Manometer (nur in Ausf. EC)                         |
| C Entstörtaste (Überwachung)      | H Einbaufeld für witterungsgeführten Regler TA 210 E* |
| D Betriebsschalter                | I Einbaufeld für Schaltuhr EU 2 D*                    |
| E Referenzschalter                |   |

### 1.2 Einschalten

Gas-Absperrhahn öffnen.

**Heizbetrieb:**  
Betriebsschalter auf Stellung II

In der Anzeige erscheinen nacheinander die Meldungen P1, P2, P3, P4 und P6, danach erscheint die momentane Vorlauftemperatur des Heizwassers. Heizung und Brauchwasser (sofern angeschlossen) sind eingeschaltet.

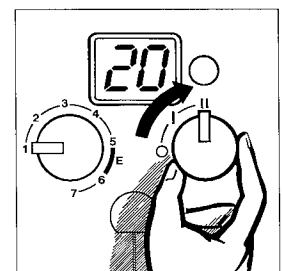


Bild 2

**Sommerbetrieb:**  
Betriebsschalter auf Stellung I

In der Anzeige erscheinen nacheinander die Meldungen P1, P2, P3, P4 und P6, danach erscheint die momentane Temperatur des Heizwassers. Die Heizung ist außer Betrieb. Es ist nur die Brauchwasserversorgung eingeschaltet sofern ein Warmwasserspeicher angeschlossen ist. Die Spannungsversorgung für die Schaltuhr der Heizungsregelung bleibt bestehen.

\* Regler und Schaltuhr in Kesselausführung EC bereits eingebaut

### Heizwassertemperatur:

Temperaturregler für Heizungs-  
vorlauf auf Anschlag rechts. Bei  
Wärmeanforderung steigt die  
Heizungsvorlauf-Temperatur in  
der Anzeige auf den der Skalen-  
position zugeordneten Wert. Bei  
E ca. 75°C, bei 7 ca. 90°C.

In Verbindung mit einer Hei-  
zungsregelung den Temperaturregler auf die max. projektierte  
Vorlauftemperatur einstellen. Den Heizungsregler nach be-  
sonderer Bedienungsanleitung in Betrieb nehmen.

### Kessel keinesfalls ohne Wasser beheizen.

Bei Nichtbeachtung können Undichtheiten an den Glieder-  
verbindungen auftreten.

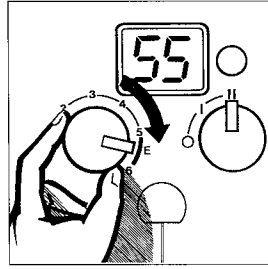


Bild 3

### Temperaturwähler für Brauchwasser

Ist ein Warmwasserspeicher mit  
eigenem Temperaturregler ange-  
schlossen ist der Temperaturregler  
im Kesselschaltfeld funk-  
tionslos.

Warmwasserspeicher die mit  
NTC-Fühler ausgerüstet sind:

Die Speichertemperatur kann  
am Temperaturwähler im Schaltfeld auf 10°C bis 60°C ein-  
gestellt werden. Die Speichertemperatur ercheint **nicht** in  
der Anzeige, sie kann am Speicher abgelesen werden. Im  
Display erscheint die Vorlauftemperatur.

Bei der Markierung „60 °C“ befindet sich eine spürbare  
Raste, die im normalen Betrieb nicht überschritten werden  
sollte. Nach Überwindung der Raste kann der Regler bis  
70°C hochgestellt werden (z. B. zur turnusmäßigen thermi-  
schen Desinfektion). Diese Stellung ist nur für den kurzzeiti-  
gen überwachten Betrieb geeignet.

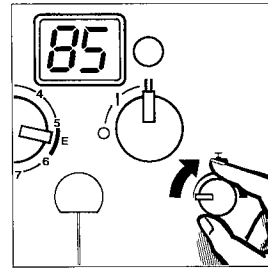


Bild 4

### Teilvorrangschalter

In Gebäuden mit geringer Spei-  
cherfähigkeit kann es bei tiefen  
Außentemperaturen während  
der Aufheizung des Warmwas-  
serspeichers (Vorrang) zu einem  
unerwünschten Abfall der Raum-  
temperatur kommen.  
Schalter (hinter der Kesseltür)  
auf „Ein“ eindrücken.

Die Heizung wird jetzt während  
der Aufheizung des Warmwasserspeichers mit einem Teil-  
strom versorgt. Die Ladezeit des Speichers wird verlängert.  
**Diese Schaltart nur im Sonderfall wählen und bei norma-  
len Bedingungen wieder auf Speichervorrang schalten!**  
Bitte prüfen Sie bei Unterbeheizung der Räume, ob dieser  
Schalter wieder auf Speichervorrang gestellt wurde!

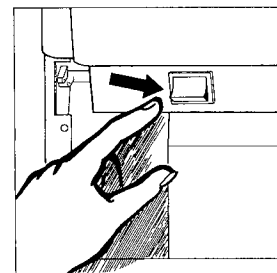


Bild 5

### 1.3 Ausschalten

#### Betriebsschalter auf Stellung 0

Der Kessel ist vollständig abge-  
schaltet.

Die Schaltuhr der Heizungsre-  
gelung bleibt nach ca. 16 Stun-  
den Gangreserve stehen.

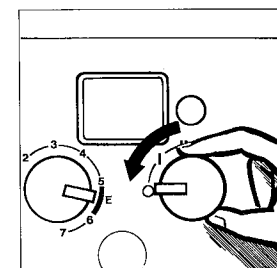


Bild 6

### 1.4 Heizungsregelung zur automatischen Brennersteuerung

- Heizungsregelung nach besonderer Anleitung  
in Betrieb nehmen.

Bei witterungsgeführter Heizungsregelung wird die Vorlauf-  
temperatur automatisch entsprechend der eingestellten  
Heizkurve an die Außentemperatur angepaßt.

Bei Raumtemperaturregelung wird der Brenner so lange in  
Betrieb gehalten, bis die eingestellte Raumtemperatur im  
Testraum erreicht ist. Kesseltemperaturregler (A) nicht unter  
Stellung 3 einstellen.

## 2. Störung

### Abschaltung durch den Sicherheitstemperaturbegrenzer

Fehleranzeige EC

Bei unzulässig hohen Temperaturen schaltet der eingebaute  
Sicherheitstemperaturbegrenzer ab und verriegelt.  
Zur Wiederinbetriebnahme die Verschlusskappe (Bild 7) des  
Begrenzers abschrauben und darunterliegende Taste ein-  
drücken. Entstörtaste (Bild 8) im Schaltfeld drücken.

### Abschaltung durch Störung in der Flammenüberwachung

Fehleranzeige E4, EA, Eb, d7, F7

Bei der Erstinbetriebnahme kann es durch Luft einschlüsse  
in der Gasleitung zu Störabschaltungen durch die Flammen-  
überwachung kommen. Während des Betriebes können  
diese Störungen z. B. durch Brennerschmutzung, unzu-  
reichende Gaseinstellung, momentaner Druckabfall in der  
Gasleitung usw. auftreten.  
Entstörtaste (Bild 8) im Schaltfeld drücken.

### Abschaltung durch die Abgasüberwachung

Fehleranzeige A4

Die Kessel sind mit Abgasüberwachung ausgerüstet.  
Bei Abgasaustritt in den Aufstellungsraum schaltet die  
Abgasüberwachung das Gerät ab.  
Tritt diese Abschaltung häufiger auf, ist eine Überprüfung  
des Kessels und der Abgasanlage erforderlich.

### Entriegelungsvorgänge

Am Sicherheitstemperaturbe-  
grenzer (hinter der Kesseltür)

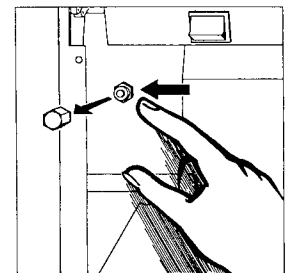


Bild 7

An der Entstörtaste

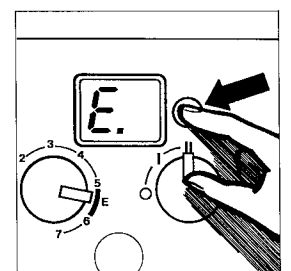


Bild 8

Bei Fehlermeldungen, die sich nicht durch den Entstörknopf beseitigen lassen, rufen Sie den Kundendienst und teilen ihm die Fehlermeldung mit.

- Geräuschbildung oder Nichterwärmen von Heizkörpern kann auf Lufteinschlüsse im Heizungsnetz zurückzuführen sein. Betreffenden Heizkörper bzw. Anlage entlüften und ggf. nachfüllen.
- **Bei anderen Störungen und Gasgeruch sofort Not-  
schalter vor dem Heizraum ausschalten und Gaszu-  
fuhr absperren.**  
Ersteller der Anlage benachrichtigen.

#### 4. Nachfüllen und Entlüften

Fülldruck der Anlage zeitweilig am Manometer überprüfen und falls erforderlich mit Wasser nachfüllen. Der Druck in der Heizungsanlage schwankt in Abhängigkeit von der Temperatur und soll sich innerhalb eines Skalenbereichs von 1 bis 2,5 bar bewegen.

- Vor dem Nachfüllen den Schlauch mit Wasser füllen, damit nicht unnötig Luft in das Heizungsnetz gedrückt wird.
- Kessel unter 50°C abkühlen lassen – **heißen Kessel niemals mit kaltem Wasser nachfüllen.**

##### Bei Kesselausführung EC

(mit eingebautem Ausdehnungsgefäß)

- Bei Anlagen bis zu einer statischen Höhe von 8 m solange nachfüllen bis das eingebaute Manometer ca. 1 bar anzeigt.
- Bei größerer statischer Höhe entsprechend der Differenz je Meter den Fülldruck um 0,1 bar (1/2 Teilstrich) erhöhen.

##### Bei Kesselausführung E

- Auf den vom Ersteller der Anlage genannten Druck nachfüllen.
- Heizkörper auf Lufteinschlüsse überprüfen und entlüften. Fülldruck überprüfen und ggf. wieder nachfüllen.
- Der Druck von 2,5 bar darf auch bei höchster Kesseltemperatur nicht erreicht werden, da sonst das Sicherheitsventil anspricht.

#### 5. Wartung

Unbedingt Wartungshinweise beachten. Lassen Sie jährlich Ihr Gerät von einem Fachmann auf Funktion prüfen und falls notwendig reinigen. Der Abschluß eines entsprechenden Wartungsvertrages bringt Ihnen störungsfreie Funktion und lange Lebensdauer Ihres Gerätes und sollte deshalb in keinem Fall versäumt werden.



**Eingriffe in das Gerät, insbesondere durch Öffnen und Lösen von Funktions-  
teilen im Gas- und Abgasraum des Gerä-  
tes, dürfen nur von konzessionierten  
Fachleuten vorgenommen werden.**

#### 6. Heizraumreinigung

Bei staubentwickelnden Reinigungsarbeiten im Aufstellungsraum den Kessel abschalten. Staubentwicklung kann zur Verschmutzung, Verrußung und zur Schädigung des Brenners führen. Verbrennungsluftöffnung des Kessels ggf. **bei abgeschaltetem Brenner** absaugen.

## Notizen

# Junkers-Verkaufsbüros

**52068 Aachen**

Neuköllner Straße 4  
Telefon (0241) 9676-576  
Telefax (0241) 9676-575

**10627 Berlin**

Bismarckstraße 71  
Telefon (030) 32788-0  
Telefax (030) 32788-179

**33609 Bielefeld**

Eckendorfer Straße 38  
Telefon (0521) 932430  
Telefax (0521) 38930

**38102 Braunschweig**

Hopfengarten 22 a  
Telefon (0531) 71817  
Telefax (0531) 798314

**28239 Bremen**

Große Riehen 6  
Telefon (0421) 69447  
Telefax (0421) 6441636

**Chemnitz:****09247 Röhrsdorf**

Hardt  
Telefon (03722) 92134  
Telefax (03722) 92210

**44145 Dortmund**

Burgholzstraße 149  
Telefon (0231) 981021-0  
Telefax (069) 7590917

**01067 Dresden**

Bremer Straße 57  
Telefon (0351) 42091-0  
Telefax (0351) 4209124

**Düsseldorf:****40882 Ratingen**

Broichhofstraße 9  
Telefon (02102) 9499-0  
Telefax (02102) 472638

**99086 Erfurt**

Magdeburger Allee 12  
Telefon (0361) 59056-0  
Telefax (0361) 6430902

**60486 Frankfurt**

Theodor-Heuss-Allee 70  
Telefon (069) 7909-0  
Telefax (069) 7909-344

**79108 Freiburg**

Tullastraße 79  
Telefon (0761) 50425-0  
Telefax (0761) 5042530

**22525 Hamburg**

Kleine Bahnstraße 10  
Telefon (040) 853145-0  
Telefax (040) 8513350

**30165 Hannover**

Vahrenwalder Straße 221 A  
Telefon (0511) 67899-0  
Telefax (0511) 67899-36

**34117 Kassel**

Schillerstraße 38-40  
Telefon (0561) 78455-0  
Telefax (0561) 103714

**50933 Köln**

Stolberger Straße 370  
Telefon (0221) 4905-0  
Telefax (0221) 4905-216

**04159 Leipzig**

Georg-Schumann-Straße 294  
- Am Viadukt -  
Telefon (0341) 5967287  
Telefax (0341) 5967293

**39112 Magdeburg**

Wiener Straße 51  
Telefon (0391) 6219582  
Telefax (0391) 6219581

**68309 Mannheim**

Neustadter Straße 77-79  
Telefon (0621) 7279440  
Telefax (0621) 7279444

**80335 München**

Seidlstraße 13-15  
Telefon (089) 5128-0  
Telefax (089) 5128313

**48155 Münster**

Eulerstraße 15  
Telefon (0251) 60891-0  
Telefax (069) 75909117

**17036 Neubrandenburg**

Gneisstraße 14  
Telefon (0395) 42982-0  
Telefax (0395) 42982-12

**90441 Nürnberg**

Schweinauer Hauptstraße 38  
Telefon (0911) 62399-0  
Telefax (0911) 662634

**88214 Ravensburg**

Schwänenstraße 5  
Telefon (0751) 36318-0  
Telefax (0751) 3631830

**18069 Rostock**

Goerdelerstraße 28  
Telefon (0381) 80933-0  
Telefax (0381) 8093319

**66119 Saarbrücken**

An der Christ-König-Kirche 10  
Telefon (0681) 584030  
Telefax (0681) 5840315

**70327 Stuttgart**

Verkaufsbüro Südwest,  
Heiligenwiesen 28  
Telefon (0711) 40951-0  
Telefax (0711) 40951-29

**26386 Wilhelmshaven**

Gökerstraße 216  
Telefon (04421) 61100  
Telefax (04421) 6441613

**42115 Wuppertal**

Otto-Hausmann-Ring 113  
Telefon (0202) 271420  
Telefax (0202) 7160572

**Vom Ersteller der Anlage auszufüllen:**

An der Kesselarmatur  
eingestellter Gasdruck: \_\_\_\_\_ mbar

Eingestellte Leistung: \_\_\_\_\_ kW

Datum der Inbetriebnahme: \_\_\_\_\_

Ausführende Firma: \_\_\_\_\_

Wartungsfirma: \_\_\_\_\_



Robert Bosch GmbH  
Geschäftsbereich Junkers  
Postfach 1309  
73243 Wernau